

# RS OGH 2021/1/28 8ObA115/20z

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 28.01.2021

## Norm

VKG §2

## Rechtssatz

Der Anspruch des Vaters nach § 2 VKG gibt dem Vater parallel zum MuttSchG ein einseitiges Gestaltungsrecht. Dieses wird zwar durch das (vorherige, § 2 VKG) an den Arbeitgeber gerichtete Verlangen auf Karenzierung ausgeübt, wobei grundsätzlich Beginn und Dauer der Karenz anzugeben sind. Seine gestaltende Wirkung entfaltet es aber erst mit Erreichung des Beginns der Karenz. Weil es um die Gestaltung des Dienstverhältnisses geht, muss dieses aufrecht sein, und zwar sowohl bei der Ausübung des Gestaltungsrechts als auch sodann beim Beginn der Karenz.

## Entscheidungstexte

- 8 ObA 115/20z

Entscheidungstext OGH 28.01.2021 8 ObA 115/20z

Beisatz: Hier: Das Arbeitsverhältnis fand bereits zwischen dem Verlangen auf Karenzierung und dem dabei bekanntgegebenen Karenzbeginn sein Ende, sodass das Gestaltungsrecht ins Leere ging und es nicht mehr zu Karenzierung kommen konnte. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2021:RS0133605

## Im RIS seit

08.06.2021

## Zuletzt aktualisiert am

08.06.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>